

## Sie möchten ein gutes Gespräch?

Gleich bei den Telefon-Engeln anmelden:  
**089 / 189 100 26**

Die Anmelde-Nummer ist jeden Tag von 10 bis 18 Uhr besetzt. Ein Telefon-Engel ruft Sie dann zurück. Mit ihm können Sie über alles sprechen, was Sie gerade bewegt. Einfach mal wieder ein gutes Gespräch führen! Es kostet Sie nichts.

Rufen Sie einfach an!



»Es kann doch nicht sein, dass zunehmend mehr Menschen im Alter vereinsamen, da braucht es dringend ein Umdenken und einen aktiven Einsatz.«

**Michaela May**



»Im Gegensatz zu früher hat man heute mit Beginn des Rentenalters noch zwanzig Jahre vor sich. Darauf sollte gesellschaftspolitisch reagiert werden. Ich vermisse das.«

**Elmar Wepper**

Gegründet wurde Retla 2019 in München. Schirmherren sind Michaela May und Elmar Wepper.

## Über uns

Retla e.V. ist ein Förderverein, der das Leben von älteren Menschen in unserer Gesellschaft verbessern will.

Retla («Alter« rückwärts) unterstützt und initiiert Projekte, die Seniorinnen und Senioren Lebensfreude schenken, und sucht nach neuen Wegen für ein solidarisches Miteinander. Damit wir diese Aufgabe erfüllen können, brauchen auch wir etwas: Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen über Retla e.V. und unsere Projekte finden Sie unter:  
**[www.retla.org](http://www.retla.org)**

Retla e.V.  
Von-der-Tann-Straße 10  
80539 München  
T +49 (0)89 18 91 00 25  
[info@retla.org](mailto:info@retla.org)



Die Telefon-Engel helfen gegen Einsamkeit im Alter. Rufen Sie an!

**089 / 189 100 26**

# RETJA

Neue Perspektiven für das Alter

# BITTE KEINE STILLE NACHT



## Schenken Sie Lebensfreude!

Spendenkonto:  
Retla e.V.  
DE 23 2003 0300 0011 2211 00

oder online über  
[www.retla.org/spenden](http://www.retla.org/spenden)

## Telefon-Engel – Gespräche gegen die Einsamkeit

Verbunden bleiben in der Corona-Krise: Das ist das Ziel der Retla-Aktion »Telefon-Engel«. Die physische Distanz, die Seniorinnen und Senioren halten müssen, soll durch umso mehr soziale Nähe ausgeglichen werden – mehr als 300 Freiwillige helfen dabei.



»Ich kenne zwei Leute, die an Corona verstorben sind. Das hat mich schwer erschüttert. Jetzt bin ich die ganze Zeit daheim. Manchmal fühle ich mich auch einsam. Es ist sehr interessant, sich mit ganz anderen Menschen zu unterhalten. Die Gespräche finde ich unheimlich fruchtbar.«

Christa F.

»Meine Verwandten sind alle berufstätig. Auch sonst habe ich kaum mehr Kontakte. Die Telefonengel sind meine Rettung aus der Einsamkeit.«



Irmela G.



»Mein Telefonengel ist 42 Jahre jünger als ich. Wir verstehen uns bestens. Nach unseren Telefonaten fühle ich mich wieder leicht und unbefangen.«

Brigitte S.